

## AG Infrastruktur

Bearbeiter Johannes von Korff



korff@korff-re.de



+49/351/8838 3530

## Protokoll Impulsveranstaltung Annaberger Land 08.07.2014

### 1 Teilnehmer und Begrüßung

Moderation der Diskussion durch Herrn Schmiedel (Gesprächsleitung). Er wurde dabei unterstützt durch Herrn v. Korff (Pin-Board, Mitschrift) und Herr Feller (Fotografie). Teilnehmerliste siehe Anlage.

Begrüßung, kurzer Rückblick auf die Schwerpunktthemen der letzten Förderperiode durch Herrn Schmiedel und Vorstellungsrunde

Für eine zielgerichtete Diskussion wurde vom Büro ein Leitfaden erarbeitet, an dem sich die Diskussion mit den Schwerpunkten „Dorfumbau“, „Verkehrsinfrastruktur/Mobilität“, „Nahversorgung“, „Technische Infrastruktur“ und „Interkommunale Kooperation“ inhaltlich entwickelte.

Zusätzlich hatte Herr Schmiedel in Vorbereitung der AG Infrastruktur eine Strukturierung der genannten Schwerpunkte eingebracht, die den Diskussionsergebnissen unter 2. jeweils vorangestellt wird.

Zum Abschluss der Impulsveranstaltung vergab jeder Teilnehmer der Impulsveranstaltung insgesamt drei Punkte zur Verdeutlichung der von ihm für die zukünftige Entwicklung eingeschätzten Prioritäten. Die Zahl der zu den einzelnen Diskussionsbeiträgen jeweils vergebenen Punkte wird in roter Schrift angegeben.

### 2 Diskussion

#### Dorfumbau/Ortsbild

##### Vorstrukturierung Hr. Schmiedel

- **ATTRAKTIVER ORT DER ZUKUNFT**
  - Wohlfühlen wie/was
  - Seniorengerecht/barrierefrei (Bänke, rollatorgerechte Gehwege)
  - Rückbau Ruinen → Nachnutzung der Fläche
  - Grüne Vorgärten, Ortsrandeingrünung
  
- **LEERSTAND**
  - Umnutzung vor Neubau
  - Nachnutzung vorhandener Gebäude, z. B. von Schulen
  - Umgang mit baukulturell bedeutendem Gebäudebestand/kulturhistorisch wertvollen Anlagen
  - Brachen – Altstandorte (Industrie und Landwirtschaft)
  - Rückbau/Umnutzung
  - Flächen für neu Wohnbauten
  
- **Dorfumbauplanung**



## Diskussionsbeiträge

- **Baukultur der Dörfer erhalten/verbessern (5 Pkt.)**
  - Die Ländliche Baukultur in den Dörfern, ihre spezifische Architektur und Siedlungsstruktur trägt zur Unverwechselbarkeit der Dörfer und ist von erheblicher Bedeutung für ihre Attraktivität für (zukünftige) Einwohner und Gäste, sie ist zu erhalten und zu verbessern
  - Erhalt, prioritäre Umnutzung ortsbildprägender Bausubstanz,
  - Berücksichtigung der ortstypischen Architektur/Siedlungsstruktur auch bei Neubaumaßnahmen,
  - Konzentration auf qualitätsvolle Innenentwicklung
- **Komplexprojekte der demografiegerechten Dorfentwicklung fördern (4 Pkt.)**
  - Innerörtliche Straßenbaumaßnahmen als Bestandteil von Komplexprojekten der demografiegerechten Dorfentwicklung (z. B. barrierefreie Dorfplatz- Gehweg- und Haltestellengestaltung + Gestaltung eines sicheren, attraktiven Stellplatzes für mobile Einrichtungen der Grundversorgung + multifunktionale Weiterentwicklung von Dorfgemeinschaftshäusern +...)
  - Innerörtliche straßenbegleitende Gehwege barrierefrei gestalten – unabhängig von der Straßenklassifizierung
  - Schnelle Nachnutzung von Leerstand/Brachen im Ortskernbereich zur Stärkung der Innenentwicklung
  - Abriss leerstehender Bausubstanz und Nachnutzung für Wohnen an gleicher Stelle beschleunigt ermöglichen (2 Pkt.)
  - Ggf. Instrument „DORFUMBAUPLAN“ nutzen
- **Innovation im Dorf durch Kooperation erleichtern (2 Pkt.)**
  - Innovative Komplexprojekte verschiedener Träger im Dorf ermöglichen - Neue Wohnformen, z. B. generationsübergreifendes Miteinander in alten Mauern durch Kooperation verschiedener Projektträger in einem Komplexprojekt (z. B. Gemeinde + Kirche + Private)

## Verkehrsinfrastruktur/Mobilität

### Vorstrukturierung Hr. Schmiedel

- **KOMMUNALE STRASSEN/BRÜCKEN**
  - Standards
    - Grundhafter Ausbau
    - Deckenerneuerung?
  - Baukultur-/ dorfgerecht
- **LÄNDLICHER WEGEBAU**
  - Wirtschaftswege Landwirtschaft/Forst
  - + Touristische Wege?
- **ÖPNV**
  - Anbindung Dorf-Stadt (Mittelzentrum)
  - Elektromobilität/Biogas
- **MOBILITÄT FÜR ALLE (incl. Jugendliche, Senioren)**



## Diskussionsbeiträge

- **Standards demografiegerecht weiterentwickeln (2 Pkt.)**
  - Regelwerke, Fördervoraussetzungen an veränderte/geringere Nutzung der Infrastruktur anpassen (Gehwege, Trinkwasserleitungen, etc.)
  - Deckenerneuerung oder grundhafter Ausbau – beides muss je nach Bedarf möglich sein (7 Pkt.)
- **Erreichbarkeit von Unternehmen und Einrichtungen der Daseinsvorsorge sichern**
  - Verkehrsinfrastruktur und ÖPNV muss sich verändertem Bedarf (z. B. in Folge von Konzentrationsprozessen) anpassen
- **Anbindung Dorf-Stadt (Annaberg-Buchholz-Umlandgemeinden) (2 Pkt.)**
  - Sie wird immer wichtiger, sie ist durch ein gutes Straßennetz und eine bedarfsgerechte ÖPNV-Verbindung zu stärken.
- **Erhalt/Entwicklung ÖPNV-Anbindung der Dörfer (2 Pkt.)**
  - Attraktiver ÖPNV ist eine wichtige Voraussetzung für die Lebensqualität der älteren Generation und der Jugend: Flexible, bedarfsgerechte Bedienformen entwickeln (regionsübergreifende Aufgabe!)
- **Multifunktionales Wegenetz (1 Pkt.)**
  - Multifunktionalität der Wege stellt eine wichtige Voraussetzung für zukünftige Wegebau-maßnahmen dar. (also z. B. Landwirtschaft + touristische Nutzung als Radweg, Kommune + Unternehmen), auch Förderung von Erhaltungsmaßnahmen nur wenn im Ergebnis Multifunktionalität erreicht wird
  - Auch Privatwege einbeziehen (wenn diese für dörfliche Zwecke bzw. das Gemeinwesen oder die Erreichbarkeit von relevanten Unternehmen/Einrichtungen von Bedeutung sind), dazu klären, ob privater Wegebau z. B. durch Unternehmen förderfähig sein kann (und Abstimmung mit AG Wirtschaft)
  - Denkbares Komplexprojekt: Kombiniertes Rad-/Wanderweg, z. B. parallel zur Fichtelbergbahn
- **Neubau von Wegen**
  - nur in mit der demografischen Entwicklung begründbaren Ausnahmefällen (1 Pkt.)
- **Kommunikation und Kooperation bei Infrastrukturmaßnahmen zur Steigerung der Effizienz im Umgang mit begrenzten Ressourcen**
  - z. B. beim Straßenbau an das Leerrohr für das Breitbandkabel denken!

## Nahversorgung

### Vorstrukturierung Hr. Schmiedel

- **GRUNDVERSORGUNG, WAS BRAUCHEN WIR WO?**
  - Dorfgemeinschaftshaus, KITA
  - Multifunktionaler Knotenpunkt (Mehrfachnutzung: Dorfladen, Ökomarkt, Café/Imbiss, Bibo)
  - Dorfladenkette für Region gemeinsam aufbauen
  - Mobile Versorgung oder im Ort?

## Diskussionsbeiträge

- **Qualität der mobilen Versorgung verbessern**
  - Stärkung des sich entwickelnden Systems mobiler Versorgung durch Anpassung der dörflichen Infrastruktur (z. B. Öffnung, Nutzbarmachung des Dorfgemeinschaftshauses für mobi-



le Dienstleister, Pflegedienste, Tagespflege-Angebote, Schaffung sicherer Standplätze für mobile Händler (Bäcker, Fleischer) und Dienstleister (Sparkassenbus, Post)

## Technische Infrastruktur

### Vorstrukturierung Hr. Schmiedel

- **TRINKWASSER (zentral – dezentral), ABWASSER (zentral – dezentral)**
- **STROM**
  - Eigene Energieversorgung in Kommune oder Bürgerkraftwerk in Region Annaberger Land mit regenerativer Energie (welche?)
- **WÄRME**
  - Zentral (Wärmenetze) – dezentral
- **BREITBAND: Highspeed > 30 MBIT , Gemeinsam in der Region, Förderung?**
- **FEUERWEHR**

### Diskussionsbeiträge

- **Energieeffizienz**
  - Entwicklung eines gemeindeübergreifenden Handlungsansatzes zur Optimierung der Energieeffizienz kommunaler Gebäude
  - Energie-/Wärmenetze: Thema vertiefen mit Hr. Moritz, Stadtwerke Annaberg-Buchholz
- **Breitbandversorgung/Schnelles Internet als wesentliche Voraussetzung für den Wirtschaftsstandort Annaberger Land**
  - Entwicklung eines gemeinsamen Breitband-Konzepts (3 Pkt.)
  - Koordination von Einzelmaßnahmen durch den Breitband-Arbeitskreis des Landkreises)

## INTERKOMMUNALE KOOPERATION (1 Pkt)

### Vorstrukturierung Hr. Schmiedel

- **Was kann nur gemeinsam gemacht werden?**
  - Vermarktung Gewerbegebiete + Ausgleichsflächen
    - Gemeinsame Strategie „Wohnen“ - Innenentwicklung vor Außenentwicklung
  - Gemeinsame touristische Strategie
    - Projektmanager Tourismus für die Region
    - Veranstaltungskalender Annaberger Land, Freizeitkarte Annaberger Land
  - Mehr transnationale und überregionale Zusammenarbeit
    - Tschechien, Nachbarregionen z. B. Westerzgebirge
  - Innen- und Außenmarketing

### Diskussionsbeiträge

- **Beschleunigte Umsetzung/Fortführung des Projekts „Gewerbeflächenpool Annaberger Land“ (3 Pkt.)**

## 3 Weiteres Vorgehen

Falls es Ergänzungen dazu gibt, können diese bitte per E-Mail unter [info@annabergerland.de](mailto:info@annabergerland.de) eingereicht werden. Kontaktperson in der Region Annaberger Land ist Hans Feller, Tel. 037343-88644, der die Verbindung zum Planungsbüro für das LES Annaberger Land hält.

Für eine nächste Beratung der Arbeitsgruppe wird gesondert eingeladen.

Dresden, den 15.07.2014

